

Einen Schulbesuch zum Thema Medien und Journalismus vorbereiten
Journalismus macht Schule - Verein zur Förderung von Informations- und
Nachrichtenkompetenz e.V.
Stand 13. Juni 2024

HANDREICHUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Die Idee des Projekts

- Wir wollen Schüler:innen Medien- und Nachrichtenkompetenz vermitteln
- Lernsituation: die „reale Welt“ der Medien kommt ins Klassenzimmer → eventuelle Feindbilder ggü. „den Medien“ werden vorgebeugt
- Dauer der Schulbesuche: in der Regel 90 Minuten

Unsere Haltung

- Kein Vortrag, kein Monolog: Wir wollen in ein lebendiges Gespräch kommen
- Alle Fragen sind erlaubt
- Es wird eine selbstkritische Haltung zur journalistischen Tätigkeit gezeigt
- Es wird keine Werbung für das Medium gemacht bei dem der/die Journalist:in arbeitet, es werden aber anschauliche Beispiele aus dem Redaktionsalltag gezeigt

Vorbereitung der Stunde

- Vorab empfiehlt sich ein persönliches Gespräch zwischen Lehrkraft und Journalist:in über die Klasse:
Wie groß ist die Klasse? Wie alt sind die Schüler:innen? Welches Vorwissen bringen Schüler*innen schon rund um das Thema mit? Gibt es Schüler*innen mit Auffälligkeiten oder Sprachproblemen? Ist die Klasse eher still und muss aktiviert werden? Welche Methoden (Gruppenarbeit etc.) funktionieren gut, welche weniger?
- Bei einem digitalen Schulbesuch auch die technischen Details klären:
Welche Plattform kommt zum Einsatz? Wie logge ich mich da ein? Kann ich meinen Bildschirm teilen? Falls nicht von JmS gestellt: Zugang zum Präsentationstool der Schule (Teams, Big Blue Button, jitsi, ...)
- Treffpunkt (mind. 20 min vor dem Besuch, damit ausreichend Zeit ist, sich im Klassenraum einzurichten).
- Technik: vorher testen z.B. PPT-, Video- oder Website-Präsentation, möglichst auch als pdf vorher sich schon vom/von der Journalist:in zuschicken lassen
- Rollen- und Arbeitsteilung besprechen:
Bereitet die Klasse Fragen vor? Dann lassen Sie diese gern vorab dem/der Journalist:in zur Vorbereitung zukommen. Es empfiehlt sich zudem, vor dem Gespräch 2-3 Schüler:innen zu bestimmen, die die Moderation des Gesprächs übernehmen, und die (möglichst im Vorhinein) gesammelten Fragen aus der Klasse (und auch spontan entstehende, die aus dem Gespräch hervorgehen) an den/die Journalist:in weitergeben.

- Lehrkraft informiert Schüler:innen/ Eltern (Inhalt, Datenschutz, Erklärung zur Weiterverwendung unterschreiben lassen)
- Wer ist Ansprechpartner:in, wenn Lehrkraft ausfällt?

Beginn der Stunde

- Falls digital: Schüler:innen bitten, möglichst die Kamera anzulassen. Erklären, dass es für den Gast persönlicher und motivierend ist, wenn sie/er wenigstens einen Teil ihres/seines Auditoriums sieht.
- Lehrkraft kümmert sich um Technik-Probleme der SuS
- **Ganz wichtig:** Lehrkraft bleibt in der Klasse (!!!) und kann evtl. Kolleg:innen mit einladen als kleine Fortbildung

Weiterer Ablauf

- Video oder Quiz-Elemente – als Impuls zum Start, zwischendurch als Auflockerung oder falls das Gespräch stockt, sowie kurze Aufgaben: Dies alles vorher zwischen Journalist:innen und Lehrkraft vorbesprechen, die (zumal bei digitalen Begegnungen) in der Regel der Host ist und das Video plus Bildschirmteilung starten könnte

Zur Vertiefung nach dem Besuch:

- Digitaler Nachrichtentest der Stiftung Neue Verantwortung:

<https://der-newstest.de/>

Der komplette Test ist zu lang, aber man könnte zum Beispiel die Fragen aus Bereich 1 zusammen durchklicken und darüber diskutieren

- Wie dokumentieren? Lernplakat, Homepage, Feedbackbögen ...

Kontakt

Journalismus macht Schule – Verein zur Förderung von Informations- und Nachrichtenkompetenz e.V.

c/o TIDE GmbH
Finkenau 35
22081 Hamburg

Web:

www.journalismusmachtschule.org

Mail:

info@journalismusmachtschule.org